

nnz-online

GEMEINSCHAFTSAKTION GEHT IN NÄCHSTE RUNDE

Erstis hinterlassen Spuren

Freitag, 09. Oktober 2015, 14:35 Uhr

Fast einhundert Erstsemesterstudierende der Hochschule Nordhausen engagierten sich ehrenamtlich im Projekt „Spuren hinterlassen“. Bereits zum dritten Mal wurde die Gemeinschaftsaktion an der Nordhäuser Hochschule angeboten. Insgesamt wurden elf gemeinnützige Organisationen unterstützt...

Am 8. Oktober hatten sich fast einhundert Erstis, wie man an der HSN sagt, aus drei unterschiedlichen Studiengängen und zwölf unterschiedlichen Bundesländern im Audimax der Hochschule eingefunden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch das Organisationsteam stellten sich die Kooperationspartner vor, bei denen es sich um Vertreter aus elf gemeinnützigen Organisationen handelte: das Jugendgäste- und Bildungshaus Rothleimmühle, der Park Hohenrode, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), das Christliche Hospiz „Haus der Geborgenheit“, das Freizeitheim RenYou & Prayce, die Johanniter Unfall-Hilfe, der Verein Schrankenlos, die Tagesstätte „Ranch“ des Südharz Klinikums, das Deutsche Rote Kreuz, das Autismuszentrum Kleine Wege und das Katzenheim des Tierschutz Nordhausen.





Im Anschluss an die Vorstellungsrunde hatten die Studierenden die Wahl, sich für einen Kooperationspartner und dessen Projekt (unter anderem Arbeit mit Flüchtlingen, Apfelernte, Streichen, Landschaftspflege usw.) zu entscheiden. Angekommen am jeweiligen Einsatzort ging es zunächst darum, die Organisationen kennenzulernen. Anschließend folgte die Umsetzung des jeweiligen Projekts bzw. des jeweiligen Vorhabens. Nach einem leckeren Mittagessen ging es um 15 Uhr zurück ins Audimax zu einer Abschlussrunde. Fröhlich, teilweise mit Spuren von Farbe auf den Kleidern und mit zahlreichen neuen Eindrücken beendeten die Studierenden hier ihre erfolgreiche Gemeinschaftsaktion.



Ein herzliches Dankeschön geht an die gemeinnützigen Kooperationspartner und zahlreichen Förderer wie dem Studentenrat, dem Wissenschaftlichen Verein - Förderverein der Hochschule und der Studenteninitiative GoFair für die tolle und vielfältige Unterstützung.

Das Projekt „Spuren hinterlassen“ wurde im Sommersemester 2013 von drei Studierenden der Hochschule Nordhausen ins Leben gerufen. Wie auch im vergangenen Jahr wird das Projekt im Rahmen eines Interdisziplinären Projekts organisiert. Ganz im Sinne von „von Studierenden für Studierende“. Kontakt: spurenhinterlassen@hs-nordhausen.de.

Die Organisatoren wünschen den Erstis eine schöne und erfolgreiche Studienzeit in ihrer neuen Heimat Nordhausen.

Drucken ...